

Jahres- bericht Spielzeit 24/25

theaterkantonzurich.ch

Hauptsponsorin





Jonas Gyga, Pit-Arne Pietz, Marie Gesien, Miriam Wagner, Otto Kosok, Mia Lüscher in «Der Menschenfeind»

Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich

Jahresbericht und Jahresrechnung Spielzeit 24/25 zuhanden der 54. Generalversammlung vom 21. November 2025

Theater Kanton Zürich
Scheideggstrasse 37, 8404 Winterthur
052 212 14 42, info@tkz.ch

Herausgeber:
Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich
Präsident der Genossenschaft: Christoph Ziegler
Theaterleitung: Rüdiger Burbach, Intendant/
Markus Simmen, Verwaltungsleiter

Redaktion: Rüdiger Burbach, Markus Simmen,
Wolfgang Stockmann
Gestaltung: Weicher Umbruch
Fotos: T+T Fotografie (Tanja Dorendorf und Toni Suter)
Druck: Ropress Druckerei Genossenschaft
Papier: Profibulk 1.1, FSC zertifiziert
Klimaneutral und mit Ökostrom gedruckt

Umschlag: Bildmotiv aus «Die Physiker»:
Mia Lüscher, Axel Julius Fündeling, Michael von Burg
© Tanja Dorendorf/T+T Fotografie

Vorstand

- Christoph Ziegler
Präsident, Kantonsrat, Delegierter GPV, Elgg
- Brigit Frick
Vizepräsidentin, Vertreterin des VZGV, Fällanden
- Clemens Grötsch
Delegierter GPV, Affoltern am Albis
(bis 15. Januar 2025)
- Dr. Tobias Hoffmann
Theaterwissenschaftler, Lektor und
Kulturjournalist, Zürich *
- Michael Künzle
Stadtpräsident, Winterthur*
- Yvonne Leibundgut
stv. Generalsekretärin Bildungsdirektion, Zürich*
- Delia Lüthi
Privatgenossenschafterin, Maur
- Karin Maeder
Privatgenossenschafterin, Rüti
- Seraina Rohrer
Leiterin Fachstelle Kultur, Direktion der Justiz
und des Innern* (ab 15. August 2024)

* vom Regierungsrat des Kantons Zürich abgeordnet

Vertretung der Theaterleitung mit beratender Stimme

- Rüdiger Burbach, Intendant
- Markus Simmen, Verwaltungsleiter

Vertreterin der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit beratender Stimme

- Silvia Müller, Finanzen und Personal

Revisionsstelle

- Consultive Revisions AG, Winterthur

Die Spielzeit 24/25

Bericht des Präsidenten

Seit 2010 ist Rüdiger Burbach künstlerischer Leiter, seit 2014 Intendant am Theater für den Kanton Zürich. In seiner Funktion zeichnet er verantwortlich für die künstlerische Leitung, die administrative Steuerung, und er ist für die wirtschaftliche Gesamtverantwortung zuständig. Sein Vertrag wäre im Jahre 2026 ausgelaufen. Der Vorstand des TZ hat diesen um vier Jahre verlängert. Damit würdigen wir seine grossen Verdienste für das Theater Kanton Zürich. Unter Rüdiger Burbach machte das TZ eine erfreuliche künstlerische und finanzielle Entwicklung durch. Das TZ geniesst als kultureller Grundversorger in den Gemeinden einen hervorragenden Ruf dank anspruchsvollen und unterhaltsamen Theaterproduktionen. Durch Rekordspielzeiten konnten finanzielle Rücklagen erwirtschaftet werden. Wir freuen uns, die Zukunft mit Rüdiger Burbach planen zu können!

Die Spielzeit 24/25 war sehr erfolgreich. Wir durften in den Gemeinden 102 Vorstellungen durchführen. Auch bei den ausserkantonalen Vorstellungen konnten wir uns steigern: 19 mal trat das Theater Kanton Zürich in anderen Kantonen auf, was sich günstig auf den finanziellen Erfolg auswirkte. Das Junge TZ stösst auf positive Resonanz und Vorstellungen wie «Lahme Ente, blindes Huhn» oder «Heidi» werden häufig nachgefragt.

Der alle zwei Jahre stattfindende Gemeindeanlass war sehr gut besucht. Den Vertretungen der Gemeinden und unseren Veranstaltenden wurden wertvolle Einblicke in die Theaterwelt ermöglicht. Sie konnten sich sogar mit einem Einsingen auf das anschliessend gezeigte Stück «Scho no speziell», einen Liederabend mit Schweizer Musik, einstimmen.

Dank einer grosszügigen Erbschaft konnten wir einen Fonds für Kunst äufnen. Diese Mittel sollen unbürokratisch entnommen werden können und in neue Theaterprojekte fliessen. Das positive Jahresergebnis liess eine weitere finanzielle Zuführung in den Fonds zu.

Das Theater Kanton Zürich hat eine erfolgreiche Saison 24/25 hinter sich. Mein grosser Dank gilt allen, die zum erfreulichen Resultat beigetragen haben: Unseren Sponsoren, dem Theaterclub, den Freunden des TZ, meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, den Gemeinden sowie den Genossenschafterinnen und Genossenschaftlern.

Zum Schluss möchte ich ein dickes Lob für das ganze Team aussprechen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten hervorragenden Arbeit und sind mit viel Herzblut dabei. Dank ihnen darf das TZ mit grossem Optimismus in die Zukunft blicken. Wir freuen uns auch in der kommenden Saison auf viele heitere, nachdenkliche und unterhaltsame Theaterabende.

Christoph Ziegler

Die Anzahl der Vorstellungen, die Einnahmen durch den Verkauf und auch die Zuschauerzahlen sind in dieser Saison weiter gestiegen. Wir freuen uns sehr, dass sich das TZ nach dem coronabedingten Einbruch zunehmend stabilisiert und unsere künstlerische Ausrichtung sich weiterhin erfolgreich bewährt. Auch unsere Strategie, das Junge TZ mit jährlich zwei neuen Produktionen als festen Bestandteil des Spielplans zu etablieren, zeigt sehr erfreuliche Ergebnisse: 37% unseres Publikums waren Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Mittlerweile umfasst das Repertoire des Jungen TZ sieben Stücke, ergänzt durch weitere Inszenierungen aus dem Abendspielplan, die ebenfalls für Schulklassen geeignet sind. Diese Entwicklung unterstreicht die Bedeutung und den Erfolg unserer theaterpädagogischen Arbeit.

Ein weiterer grosser Erfolg ist die inhaltliche Begleitung jeder neuen Produktion durch unsere Theaterpodcasts. Diese sehr lebendigen und über die Stückinhalte hinausgehenden Audiobeiträge – an denen zahlreiche Beteiligte der Inszenierungen mitwirken – vermitteln spannende Hintergrundinformationen zu jeder Produktion. Für eine zeitgemässe Aussenwirkung ist dieses Format mittlerweile unverzichtbar geworden.

Premieren

Die Spielzeit 24/25 eröffneten wir am 5. September 2024 mit dem Schweizer Klassiker **«Die Physiker»** von Friedrich Dürrenmatt. Es spielte das gesamte Ensemble des Theaters, unterstützt von den Gästen Doris Schefer und Jonas Gygax. Der Wissenschaftskrimi stellt im Kontext der atomaren Aufrüstung die Frage, ob es im Sinne des Wohls der Menschheit ist, alles wissenschaftlich Mögliche auch tatsächlich zu verwirklichen. Inszeniert wurde das Stück von Niklaus Helbling, die Ausstattung stammte von Alain Rappaport, Musik und Sounds von Felix Huber. Für diese Produktion sind wir eine Kooperation mit dem Centre Dürrenmatt Neuchâtel eingegangen: Die Dürrenmatt-Stiftung entwickelte anlässlich der Inszenierung eine mobile Ausstellung mit Motiven des Malers Friedrich Dürrenmatt zum Thema rund um dessen Engagement zur Abrüstung, die auf Rollups bei allen Vorstellungen im Kanton präsentiert wurden.

Über 6000 Zuschauende sahen die Inszenierung – ein überragender Erfolg.

«Geboten wird eine lustvoll überdrehte Inszenierung, die die bizarre Tragikomik mit klamaukigen Einlagen überhöht.»

Linus Baur,
leitender Redaktor Seniorweb

Am 24. Oktober 2024 hatte die deutschsprachige Erstaufführung **«Wie der Vater, so der Sohn»** von Clément Michel Premiere. Neben den Ensemblemitgliedern Katharina von Bock, Michael von Burg, Axel Julius Fündeling und Pit-Arne Pietz spielten die Gäste Marie Gesien und Sophia Pervilhac mit. Beate Fassnacht kreierte die atmosphärisch sehr stimmige Ausstattung, die temporeiche Inszenierung stammt von Rüdiger Burbach. In der aberwitzigen Body-Switch-Komödie tauschen ein ehrgeiziger Politiker und sein verträumter Sohn unfreiwillig die Rollen – und müssen lernen, sich in der Rolle des anderen zu behaupten.

«Rasantes Verwirrspiel mit Happy End: Das Ensemble des Theaters Kanton Zürich führt das Publikum hinters Licht und sorgt, ganz ohne Spezialeffekte, für die perfekte Verwirrung im Publikum.»

André Gutzwiller, Der Tössthaler

Auch noch im Oktober, am 31.10., folgte die Premiere des Klassenzimmerstückes des Jungen TZ, **«Lahme Ente, blindes Huhn»** von Ulrich Hub. Johanna Böckli inszenierte das Zweipersonenstück mit Julia Sewing und Ivan Georgiev für Kinder ab sechs Jahren. Das unternehmungslustige blinde Huhn verirrt sich in den Hinterhof, in dem die lahme Ente zu Hause ist. Die Ente mag es bequem, das Huhn gerne aufregend und so beginnt eine fantasievolle Reise, die jedes Klassenzimmer in einen grossen Abenteuerspielplatz verwandelt. Diese Produktion wird in zwei Versionen angeboten: eine für Klassenzimmer inkl. Vermittlung und eine für kleinere Bühnen. Die Bühnenversion feierte am 2. November 2024 Premiere. Beide Varianten erfreuen sich grosser Nachfrage.

Am 12. Dezember 2024 zeigte das TZ die Premiere der antiken Tragödie **«Antigone»** nach Sophokles. Die Schweizer Erstaufführung der Bearbeitung der kanadischen Autorin Anne Carson inszenierte Mirjam Loibl, die mit dieser Arbeit zum ersten Mal am TZ gastierte. Die Inszenierung – mit Katharina von Bock, Michael von Burg, Mia Lüscher, Miriam Wagner und als Gäste Philip Dechamps und die Tänzerin Ilaria Rabagliati – verband Darstellung, Chor und Bewegungssprache zu einem dichten Gesamtkunstwerk. Das Bühnenbild wurde von Thilo Ullrich und die Kostüme von Anna Maria Schories entworfen, die Musik hat Constantin John geschaffen. Die Tragödie verhandelt die Grenzen individueller Selbstbestimmung gegenüber der Staatsgewalt und hat ein breites Publikum sowie viele Schulklassen fasziniert.

«Ich war hingerissen von der Bühne und der Choreografie. Die Übersetzung ist hervorragend, selten eine so klare <Antigone> gesehen.»

Sabina Zimmermann,
Deutschlehrerin Kantonsschule Zürcher Oberland

Am 19. Februar 2025 feierte auch in dieser Spielzeit wieder eine Koproduktion mit dem Theater Winterthur Premiere: **«Heidi»**, ein Theaterstück von Markus Steinwender nach dem Roman von Johanna Spyri, mit

Annina Walt als Heidi und Jonas Götzinger und Nils Torpus in allen anderen Rollen aus dem Heidi-Kosmos.

Die Theateradaption des wohl populärsten Schweizer Romans wurde von Sophia Bodamer inszeniert, das Bühnenbild sowie die Kostüme von Prisca Baumann entworfen. Und die Musik stammt von Anna Trauffer. Das Stück ist zu einem grossen Vergnügen für Familien, Schulklassen und Kinder ab 6 Jahren geworden.

Am 13. März 2025 feierten wir die Uraufführung von **«Scho no speziell»**, einem Schweizer Liederabend unter der musikalischen Leitung von Till Löffler und der Regie von Rüdiger Burbach. Die vier Schauspielenden Katharina von Bock, Axel Julius Fündeling, Mia Lüscher und – zum ersten Mal als Gast am TZ – Alexandre Pellichet stürzen sich in das Abenteuer, aus dem Nichts heraus, nur mit einem Keyboard, einem Musiker und unzähligen musikalischen Ideen und Schweizer Songs eine Geschichte zu entwickeln, die schliesslich in eine aberwitzige, turbulente Wilhelm-Tell-Revue mündet. Volkslieder und Songs von Stephan Eicher, Rumpelstilz, Yello, Sophie Hunger, Steiner & Madlaina, Stiller Has, Mani Matter und vielen anderen mehr bereichern den mit Standing Ovations gefeierten Abend.

Das Bühnenbild und die Kostüme wurden ausschliesslich aus bereits abgespielten Produktionen des TZ entwickelt. Der Dank dafür geht an Beate Fassnacht, die sich auf dieses Experiment eingelassen hat und so für das Novum einer komplett nachhaltigen Ausstattung am TZ gesorgt hat.

«Der Schweizer Liederabend des Theater Kanton Zürich ist schlicht grossartig. Speziell an diesem Liederabend ist, dass er quasi als Nebenprodukt ein Stück Schweizer Kulturgeschichte vermittelt. Direkt, charmant und verspielt.»

Kaa Linder,
SRF, Regionaljournal Zürich Schaffhausen

Lügen, Schmeicheleien und Buhlen um Aufmerksamkeit und Ansehen sind Attitüden, die dem Misanthropen Alceste ein Dorn im Auge sind: Die französische Gesellschaftskomödie **«Der Menschenfeind»** von Molière eröffnete am 15. Mai 2025 in Zollikon die Freilichtsaison. In der Regie von Elias Perrig und mit Michael von Burg in der Hauptrolle des Alceste sowie dem Ensemble des TZ und den Gästen Marie Gesien, Jonas Gyax und Otto Kosok erlebte das Publikum einen sommerlich leichten und spitzzüngigen Theaterspass. Das Bühnenbild und die Kostüme stammten von Beate Fassnacht und die Musik entwickelte Biber Gullatz.

Die Inszenierung war mit erfreulichen 29 überwiegend regenfreien Aufführungen ein grosser Erfolg.

«Im «Menschenfeind» wird auf höchstem Niveau gestritten. Die schneidend scharfen und gereimten Dialoge klingen in der TZ-Inszenierung höchst aktuell – so, als wäre das Stück von heute. Die acht Schauspieler:innen – ohne Ausnahme – zeigen hochkarätiges Sprechtheater und überzeugen beeindruckend in ihrer Darstellung der unterschiedlichen Figuren.»

Hansueli Müller, Zuschauer

Vorstellungen und Vermittlungsformate

166 Vorstellungen wurden in der Spielzeit 24/25 gespielt. Die Zuschauerzahl belief sich auf über 20 000. Insgesamt konnten 50 Vorstellungen für ein junges Publikum gespielt werden. Davon waren 34 Vorstellungen Klassenzimmerstücke des jungen TZ. Die Zahl der Vermittlungsformate – Einführungen, Workshops, Nachgespräche und das Format «First Class» – ist auf 99 gestiegen und hat sich zu einem zentralen Bestandteil unseres Angebots für Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene entwickelt. Verantwortlich dafür zeichnen die Theaterpädagogik und die Dramaturgie.

Personal

Das Ensemble bestand – wie im Vorjahr – aus Katharina von Bock, Michael von Burg, Axel Julius Fündeling, Mia Lüscher, Pit-Arne Pietz und Miriam Wagner. Die personelle Kontinuität ist ein grosses Kapital: Das eingespielte Ensemble garantiert höchste Qualität und inspiriert sich gegenseitig zu immer neuen schauspielerischen Höchstleistungen.

Im Sommer 2024 konnten wir dank des neuen Rahmenkredits den Bereich Theaterpädagogik/Theater und Schule erweitern: Nadine Erne, Theaterpädagogin und Primarlehrerin, unterstützt uns mit einem 40%-Pensum und ihren wertvollen Erfahrungen aus der Schulpraxis.

Und seit Ende der Spielzeit ist die Position für Kommunikation und Marketing mit Uwe Lützen neu besetzt. Er arbeitet seit vielen Jahren nicht nur am Theater, sondern auch als Autor und Filmschaffender. Mit ihm haben wir einen medienerfahrenen und theaterbegeisterten Kommunikator für das TZ gewinnen können.

Dank

Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden für ihre grosse Einsatzbereitschaft, Spontaneität und Professionalität, die es immer wieder ermöglichen, wunderbare Theaterabende hervorzubringen.

Ebenso danke ich allen Veranstaltenden, die unsere Produktionen buchen und uns immer wieder mit sehr positiven Rückmeldungen und einem begeisterten Publikum belohnen. Und mein Dank gilt dem Kanton Zürich, der Stadt Winterthur, den Gemeinden der Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich und unseren Sponsoren – der Zürcher Kantonalbank und der Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) – sowie allen weiteren Partnerinnen und Partnern, dem Theaterclub und der Gesellschaft der Freunde des Theater Kanton Zürich für ihre Treue und grosszügige Unterstützung.

Wir blicken auf eine künstlerisch ausserordentlich erfolgreiche Saison zurück.

Ihr
Rüdiger Burbach



Alexandre Pelichet, Katharina von Bock, Mia Lüscher, Axel Julius Fündeling in «Scho no speziell»



Annina Walt, Jonas Göttinger, Nils Torpus in «Heidi»



Ilaria Rabagliati, Michael von Burg, Miriam Wagner, Mia Lüscher, Philipp Dechamps, Katharina von Bock in «Antigone»

Mitarbeitende

Intendanz / Künstlerische Leitung

Rüdiger Burbach

Verwaltungsleitung

Markus Simmen

Dramaturgie / Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Wolfgang Stockmann

Gastspielorganisation

David Bolli, Saskia Keel

Theaterbüro

Marcus Paetzold

Finanzen und Personal

Silvia Müller

Theaterpädagogik und Vermittlung

Carola Berendts, Leitung,
Nadine Erne

Marketing und Kommunikation

Sarah Winker (bis 31. Mai 2025),
Uwe Lützen (ab 1. Mai 2025)

Regie

Johanna Böckli, Sophia Bodamer, Rüdiger Burbach,
Marcelo Díaz, Niklaus Helbling, Klaus Hemmerle,
Markus Keller, Mirjam Loibl, Elias Perrig,
Sophia Pervilhac

Regieassistenten

Claire Hilber (Gast), Sophia Pervilhac (Gast),
Cybèle Mattea Zinsli

Ensemble

Katharina von Bock, Michael von Burg,
Axel Julius Fündeling, Mia Lüscher, Pit-Arne Pietz,
Miriam Wagner

Schauspiel Gäste

Joachim Aeschlimann, Christian Baus, Martin Butzke,
Philip Dechamps, Fritz Fenne, Natalí Gutiérrez García,
Ivan Georgiev, Marie Gesien, Jonas Götzinger,
Jonas Gyga, Otto Kosok, Till Löffler, Antonio Ramón
Luque, Eva Maropoulos, Alexandre Pelichet,
Sophia Pervilhac, Ilaria Rabagliati, Doris Schefer,
Julia Sewing, Simone Stahlecker, Nils Torpus,
Annina Walt, Leonie Merlin Young

Ausstattung

Sarah Bachmann, Prisca Baumann, Luisa Beeli,
Beate Fassnacht, Anja Furthmann, Selina Puorger,
Alain Rappaport, Corinne L. Rusch, Anna Maria
Schories, Liv Senn, Thilo Ullrich

Choreographie / Tanzchoreographie / Kampfchoreographie

Michael Moritz, Ilaria Rabagliati,
Salome Schneebeil, Melanie Stocker-Bucher

Fotos

T+T Fotografie (Tanja Dorendorf und Toni Suter)

Musik / Musikalische Leitung

Biber Gullatz, Felix Huber, Constantin John,
Till Löffler, Emanuel Steffen, Anna Trauffer

Video

Patrick Hunka, Ivan Engler

Licht-Design

Patrick Hunka, Benno Kick, Tashi-Yves Dobler Lopez,
Steffen Dörner

Technik

Giuseppe Campailla, Bühnentechnik (Ton und Video),
Daniela Fehr, Bühnentechnik, Ulrich Frömling,
Bühnentechnik (Licht), Julien Delumeau, Bühnen-
technik, Pascal Hervouet des Forges, Bühnentechnik
(Ton und Video, ab 1. September 2024), Benno Kick,
Bühnentechnik (Licht), Flurin Ott, Technische
Leitung / Bühnenmeister, Mato Rajic, Bühnentechnik,
Sascha Simic, Bühnenmeister, Bühnentechnik,
Alvine Wiedstruck, Bühnentechnik (Licht),
Siro Attilio Benz, Lernender Bühnentechnik

Werkstatt

Stefan Schwarzbach, Werkstattleitung /
Technische Leitung, Thomas Hürlimann,
Annina Stäheli

Requisite

Annina Stäheli

Kostümatelier

Jris Barmet, Schneiderin,
Dimitra Ioannidis, Schneiderin,
Sofie Vera Müller, Schneiderin

Maske

Katharina Fenne, Miria Germano, Dana Hesse,
Anna Preisig

Garderobe / Fundus

Jris Barmet

Theaterbar / Hausdienst

Jris Barmet

Aushilfen Technik

Tarek Beswick, Angelo Bossi, Benjamin Clivio,
Christian Fehr, Christian Fischer, Pascal Hervouet
des Forges, Elia Hüsler, Nico Lüthi, Silas Müller,
Lorenz Ott, Jerome Schalch, Patrick Schneider,
Léon Steiger, Leif Eric Young

Stücke und Vorstellungen

Neuinszenierungen

Die Physiker

Von Friedrich Dürrenmatt

Premiere: 5. September 2024, Winterthur

Regie: Niklaus Helbling

Bühne: Alain Rappaport / Kostüme: Luisa Beeli

Musik: Felix Huber

Vorstellungen: 25, davon 5 Schulvorstellungen

Zuschauende: 6095 (Durchschnitt: 244)

Wie der Vater, so der Sohn

Von Clément Michel

Premiere: 24. Oktober 2024, Winterthur

Regie: Rüdiger Burbach

Bühne / Kostüme: Beate Fassnacht

Vorstellungen: 14

Zuschauende: 1593 (Durchschnitt: 114)

Lahme Ente, blindes Huhn

Von Ulrich Hub

Premiere Klassenzimmer: 31. Oktober 2024, Winterthur

Premiere Bühnenversion: 2. November 2024, Winterthur

Regie: Johanna Böckli

Kostüme: Iris Barmet

Vorstellungen: 18, davon 14 Klassenzimmer / 2 Schulvorstellungen

Zuschauende: 721 (Durchschnitt: 40)



Antigone

Nach Sophokles

Von Anne Carson

Premiere: 12. Dezember 2024, Winterthur

Regie: Mirjam Loibl

Bühne: Thilo Ullrich / Kostüme: Anna Maria Schories

Musik: Constantin John

Vorstellungen: 6

Zuschauende: 984 (Durchschnitt: 164)

Heidi

Theaterstück von Markus Steinweder / nach dem Roman von Johanna Spyri

Premiere: 19. Februar 2025, Winterthur

Regie: Sophia Bodamer

Bühne / Kostüme: Prisca Baumann

Vorstellungen: 8, davon 3 Schulvorstellungen

Zuschauende: 1270 (Durchschnitt: 159)



«Scho no speziell»

Ein Schweizer Liederabend

Premiere: 13. März 2025, Winterthur

Regie: Rüdiger Burbach

Musikalische Leitung: Till Löffler

Ausstattung: Beate Fassnacht

Choreographie: Salome Schneebeili

Vorstellungen: 6

Zuschauende: 581 (Durchschnitt: 97)

Der Menschenfeind

Von Molière

Premiere: 15. Mai 2025, Zollikon

Regie: Elias Perrig

Bühne / Kostüme: Beate Fassnacht

Musik: Biber Gullatz

Vorstellungen: 29

Zuschauende: 3002 (Durchschnitt: 104)

Wiederaufnahmen

Paul*

Von Eva Rottmann

Premiere: 21. September 2020, Winterthur

Regie: Klaus Hemmerle

Kostüm: Graziella Galli,

Franziska Lehmann, Iris Barmet

Vorstellungen: 7

Zuschauende: 112 (Durchschnitt: 16)



Einfach Yeshi!

Von Gabriela Kasperski

Premiere: 24. März 2022, Winterthur

Regie: Johanna Böckli

Kostüm: Iris Barmet, Franziska Lehmann

Vorstellungen: 11

Zuschauende: 250 (Durchschnitt: 23)



Fortune

Von Simon Stephens
Premiere: 22. Februar 2023, Winterthur
Regie: Rüdiger Burbach
Bühne/Kostüme: Beate Fassnacht
Vorstellung: 1
Zuschauende: 425 (Durchschnitt: 425)

Eine Art Liebeserklärung

Monolog von Neil LaBute
Premiere: 9. März 2023, Winterthur
Regie: Johanna Böckli
Bühne/Kostüm: Corinne L. Rusch
Vorstellungen: 4
Zuschauende: 217 (Durchschnitt: 54)

Die Laborantin

Von Ella Road
Premiere: 7. September 2023, Winterthur
Regie: Rüdiger Burbach
Bühne/Kostüme: Beate Fassnacht
Vorstellungen: 12, davon 9 Schulvorstellungen
Zuschauende: 1291 (Durchschnitt: 108)

Romeo und Julia auf dem Dorfe

Nach der Novelle von Gottfried Keller
Premiere: 25. Oktober 2023, Winterthur
Regie: Elias Perrig
Bühne/Kostüme: Beate Fassnacht
Vorstellungen: 8, davon 2 Schulvorstellungen
Zuschauende: 1765 (Durchschnitt: 221)

35 Kilo Hoffnung

von Anna Gavalda
Premiere: 16. November 2023, Winterthur
Regie: Sophia Pervilhac
Bühne: Selina Puorger/Kostüme: Liv Senn
Vorstellungen: 6, davon 4 Schulvorstellungen
Zuschauende: 965 (Durchschnitt: 161)



Die Erbschaft

Von Pierre Carlet de Marivaux
Premiere: 25. Januar 2024, Winterthur
Regie: Marcelo Díaz
Bühne/Kostüme: Anja Furthmann
Vorstellungen: 4
Zuschauende: 434 (Durchschnitt: 109)

Dinge, die ich sicher weiss

Von Andrew Bovell
Premiere: 14. März 2024, Winterthur
Regie: Johanna Böckli
Bühne/Kostüme: Corinne L. Rusch
Vorstellungen: 2
Zuschauende: 184 (Durchschnitt: 92)

Shakespeare in Love

Nach dem Drehbuch von Marc Norman und Tom Stoppard, Bühnenfassung von Lee Hall
Premiere: 16. Mai 2024, Winterthur
Regie: Elias Perrig
Bühne/Kostüme: Beate Fassnacht
Vorstellungen: 5
Zuschauende: 755 (Durchschnitt: 151)

Zahlen

Stand der Genossenschaft

Mitglieder der Genossenschaft	
Gemeinden	80
Schulgemeinden	15
Private	176

Mitglieder Theaterclub tctz! 407

Feste Mitarbeitende des Theaters 32

Vorstellungen	
Regulär	102
Schulvorstellungen	14
Junges TZ (davon 34 Klassenzimmerstücke)	50

Total 166

Zuschauende 20 644 (Durchschnitt: 126)
davon junges Publikum 7759

Vermittlungsformate	
Einführungen/Publikumsgespräche	21
First Class	15
Workshop (Schulen)	21
Nachgespräche (Schulen)	32
Andere	10

Total 99

Wir danken

- dem Ensemble und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Theaters für ihren Einsatz, ihre Energie und ihre Neugier,
- den Genossenschaftsgemeinden und den Genossenschaftserinnen und Genossenschaftern für ihr Engagement, ihre Spenden und die Treue zu ihrem Theater,
- den Veranstalterinnen und Veranstaltern in den Gemeinden für ihr Interesse an der Arbeit des Theaters,
- dem Regierungsrat und dem Kantonsrat des Kantons Zürich für die langfristige Sicherung der Subvention des Theaters,
- der Stadt Winterthur für die langfristige Sicherung der Subvention des Theaters,
- der Direktion der Justiz und des Innern und der Fachstelle Kultur für ihr Engagement und die fruchtbare Zusammenarbeit,
- dem Lotteriefonds des Kantons Zürich für die Unterstützung bei betriebserhaltenden Investitionen,
- der Zürcher Kantonalbank für ihre Partnerschaft und das grosszügige Engagement als Hauptsponsorin,
- der Gebäudeversicherung Kanton Zürich für ihre Kommunikationspartnerschaft zur Bekanntmachung des Wetteralarms,
- der Gemeinde Stäfa für die grosszügige Aufrundung des Mitgliederbeitrags,
- unserem Theaterclub tctz! und seinen Mitgliedern für die Treue und Unterstützung,
- der Gesellschaft «Freunde des Theater Kanton Zürich», die das Theater mit ihren Sammelaktionen regelmässig unterstützt,
- dem Theaterverein Winterthur mit der applaus!-Karte für die Zusammenarbeit und Unterstützung,
- der Migros-Genossenschaft Ostschweiz für die Unterstützung einzelner Vorstellungen,
- unseren Medienpartnern
- Elisabeth Löffler sel., für die grosszügige, testamentarische Berücksichtigung
- allen Spenderinnen und Spendern, Gönnerinnen und Gönnern, die mit ihren Beiträgen die Arbeit des Theater Kanton Zürich gefördert haben.

Folgende juristische und natürliche Personen haben das Theater über die Gesellschaft der Freunde mit einer Spende unterstützt:

Susanne Elisabeth Bernasconi, Zürich;
Margrit & Urs Fehlmann, Winterthur; Fintool AG, Zürich; K. Furrer & F. Böniger, Dachsen;
Barbara & Karl Griesser, Andelfingen; Manfred Heinrich, Winterthur; Dr. iur. Günter Heuberger, Winterthur; Brigitta & Dr. Martin Johner, Urdorf; Barbara Meerwein, Urdorf; Jean-Pierre & Erika Mosimann, Seuzach; Hans-Ulrich Müller, Au ZH; Manuel & Beatrice Rodriguez, Elgg; S. & W. Rohrer, Dietlikon; Joh. Jacob Rieter Stiftung, Winterthur; SSKA Immobilien AG, Winterthur; Bruno Walser, Winterthur; Zollinger Architekten GmbH, Winterthur

Folgende Genossenschaftserinnen und Genossenschaftser und weitere Personen haben das Theater mit einer Spende unterstützt:

Karl Barth, Neftenbach; Erika Eichholzer, Brütten; Christoph Elmer, Wetzikon; Hans Rudolf Feller, Kollbrunn; Alfred und Verena Hänni Zürich; Andreas Huber, Winterthur; Ueli Landolt, Kleinandelfingen; Kurt A. Rau, Zell; Walter Rost-Roche, Affoltern am Albis; Kurt Walder-Binder, Winterthur; Philipp Wehrli, Zürich



Ivan Georgiev, Julia Sewing in «Lahme Ente, blindes Huhn»



Doris Schefer, Axel Julius Fündeling, Katharina von Bock, Pit-Arne Pietz in «Die Physiker»



Sophia Pervilhac, Axel Julius Fündeling, Pit-Arne Pietz in «Wie der Vater, so der Sohn»

Jahresrechnung 24/25 der Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich

Bilanz

Aktiven

in CHF	31.7.2025	31.7.2024
Flüssige Mittel	1506 673	1 166 095
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14 394	32 200
Übrige kurzfristige Forderungen	49 290	48 550
Aktive Rechnungsabgrenzungen	43 133	148 367
Umlaufvermögen	1613 490	1 395 212
Sachanlagen	p.m.	p.m.
Anlagevermögen	p.m.	p.m.
Total Aktiven	1613 490	1 395 212

Passiven

in CHF	31.7.2025	31.7.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66 998	52 718
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	69 228	51 025
Passive Rechnungsabgrenzungen	157 970	139 061
Kurzfristiges Fremdkapital	294 196	242 804
Fondskapital	161 400	0
Langfristiges Fremdkapital	161 400	0
Total Fremdkapital	455 596	242 804
Genossenschaftskapital	207 900	207 000
Reserven Betriebsaufwand	413 871	572 837
Freie Reserven	426 787	426 787
Vortrag vom Vorjahr	104 750	104 750
Jahresergebnis	4586	- 158 966
Eigenkapital	1157 894	1 152 408
Total Passiven	1613 490	1 395 212

Erfolgsrechnung

vom 1. August bis 31. Juli in CHF

Ertrag	24/25	23/24
Vorstellungsverkauf	604 915	529 873
Subvention Kanton Zürich	2 863 984	2 524 585
Subvention Stadt Winterthur	80 000	80 000
Genossenschaftsbeiträge	218 615	220 791
Sponsoring	325 207	329 183
Spenden und Gönner	143 543	34 686
Koproduktionen/ Produktionsbeiträge	65 000	83 000
Sonstige Erträge	16 644	14 798
Finanzertrag	4 388	11 958
Ausbuchung Anteilscheine	1 200	8 400
Total Ertrag	4 323 496	3 837 274

Aufwand	24/25	23/24
Löhne Festangestellte	- 212 1476	- 1 960 038
Gagen Gäste/Aushilfen Technik	- 599 390	- 595 639
Sozialleistungen	- 383 474	- 359 255
Spesen	- 136 849	- 127 504
Übriger Personalaufwand	- 16 900	- 17 668
Personalaufwand	- 3 258 089	- 3 060 104
Produktionsaufwand	- 172 056	- 163 548
Mietaufwand/Unterhalt	- 367 289	- 381 610
Fahrzeug-/Transportaufwand	- 45 149	- 43 162
Verwaltungsaufwand	- 43 152	- 56 632
Werbeaufwand	- 197 024	- 216 748
Diverser Betriebsaufwand	- 74 357	- 73 939
Finanzaufwand	- 394	- 497
Total Aufwand	- 4 157 510	- 3 996 240
Betriebsergebnis	165 986	- 158 966

Zuweisungen Fondskapital	- 161 400	0
--------------------------	-----------	---

Jahresergebnis	4586	- 158 966
-----------------------	-------------	------------------

Anhang zur Jahresrechnung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Die Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich ist aufgrund der Verfolgung von öffentlichen und gemeinnützigen Zwecken als steuerbefreite Institution anerkannt.

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Vorstellungsverkauf

In der Theatersaison 24/25 wurden 166 Vorstellungen (davon 50 Vorstellungen des Jungen TZ und 14 Schulvorstellungen) gespielt. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Anzahl der Vorstellungen sowie die Erträge der ausserkantonalen Gastspiele gesteigert werden. Der erzielte Umsatz aus Vorstellungen beläuft sich auf knapp CHF 605 000 und hat gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 75 000 (14%) zugenommen.

Spenden und Gönner

Im Berichtsjahr sind der Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich unerwartet Mittel aus einer Erbschaft im Umfang von rund CHF 105 000 zugeflossen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand beläuft sich auf knapp CHF 3.3 Mio. und hat gegenüber dem Vorjahr bedingt durch den Teuerungsausgleich sowie zusätzlichen Einstellungen infolge diverser krankheits- und unfallbedingter Personalausfälle um rund 6.5% zugenommen.

Fondskapital

Im Fondskapital erfasst ist der im Berichtsjahr gebildete Fonds für Kunst. Dieser soll künstlerische Projekte des Theaters ermöglichen, welche nicht oder nur teilweise aus der laufenden Rechnung finanziert werden können. Äufnungen können als Zuwendungen Dritter sowie aus dem betrieblichen Ergebnis mittels Beschluss des Vorstands erfolgen. Die Verwendung der Mittel wird entweder im Budget vorgesehen oder unterjährig auf Antrag der Theaterleitung vom Vorstand genehmigt. Im Berichtsjahr wurden CHF 105 400 aus der erwähnten Erbschaft sowie CHF 56 000 aus dem Betriebsergebnis dem Fonds zugewiesen. Per 31. Juli 2025 beträgt der Fonds CHF 161 400.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung der Genossenschaft den Bilanzgewinn von CHF 109 336 (Jahresgewinn von CHF 4586 sowie Gewinnvortrag von CHF 104 750) auf die neue Rechnung vorzutragen.

Eigenkapitalnachweis

	Genossenschaftskapital	Reserven Betriebsaufwand	Freie Reserven	Gewinnvortrag	Jahresergebnis	Total Eigenkapital
Bestand per 1.8.2024	207 000	572 837	426 787	104 750	-158 966	1 152 408
Gewinnverwendung	0	-158 966	0	0	158 966	0
Veränderung Genossenschaftskapital	900	0	0	0	0	900
Jahresergebnis	0	0	0	0	4586	4586
Bestand per 31.7.2025	207 900	413 871	426 787	104 750	4586	1 157 894

Die Reduktion der Reserven Betriebsaufwand gegenüber dem Vorjahr von CHF 158 966 wurde in Übereinstimmung mit der an der letztjährigen Generalversammlung beschlossenen Verrechnung des Bilanzverlusts verbucht.

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Anzahl Mitarbeitende	24/25	23/24
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	> 10 und < 50	> 10 und < 50

Sonstige Angaben	31.7.2025	31.7.2024
Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen (langfristiger Mietvertrag bis April 2027)	510 266	762 970
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	22 385	22 987

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

	31.7.2025	31.7.2024
Gewinnvortrag	104 750	104 750
Jahresergebnis	4 586	– 158 966
Total Bilanzgewinn/Bilanzverlust	109 336	– 54 216

Antrag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns		
Verwendung Reserven	0	158 966
Betriebsaufwand (Coronareserve)		
Vortrag auf die neue Rechnung	109 336	104 750

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der
Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich, Winterthur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 12 bis 14) der Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich für das am 31. Juli 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Winterthur, 20. Oktober 2025

Consultive Revisions AG



Tatjana Widmer
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Martin Graf
Zugelassener Revisionsexperte

